Manzenreiter GesmbH

Ringstraße 6
A-4193 Reichenthal

L A G E B E R I C H T

2024 / 25

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Durch das schwierige Marktumfeld ging die Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Einrichtung leider weiter zurück. Der Vorjahresumsatz konnte daher nicht gehalten werden. Durch Umstrukturierungen, wie die Schließung des Einrichtungshauses Freistadt und das Vermieten der dadurch freigewordenen Flächen konnte ein stark negatives Betriebsergebnis jedoch verhindert werden.

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) um rd. TEUR -42 (Vorjahr TEUR 200) war niedriger als im Vorjahr. Das trotzdem solide Ergebnis spiegelt sich in sämtlichen Vermögens- und Erfolgsrechnungspositionen des Lageberichtes wider.

Wir sind vollständig auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingestellt, man findet bei uns sämtliche Trends für Wohnen und Einrichten, die auf den letzten internationalen Messen präsentiert wurden. Die Ausstellung mit "Wohnkonzepten auf 90 m2 und auf 110 m²" hat die Präsentation der neuesten Wohntrends attraktiv gemacht und ist den Kundenansprüchen sehr entgegen gekommen. Auch die Entwicklung einer Küche, mittlerweile die 2. Generation, die im eigenen Werk in Reichenthal exklusiv gefertigt wird, führte zu höheren Umsätzen und besseren Ergebnissen.

Die strategische Ausrichtung auf dem Privatkundensegment erwies sich in den vergangenen Geschäftsjahren als erfolgreich und wird auch weiterhin beibehalten. Unsere Kompetenz und den guten Namen des Unternehmens am Markt gilt es auch in Zukunft zu erhalten und weiter auszubauen. Wir haben unser internes Berichtswesen in der Art aufgebaut, dass wir über sämtliche Unternehmensstandorte (Linz/Urfahr, Freistadt sowie Reichenthal) Deckungsbeitragsrechnungen in der Form von Profit-Center erstellen. Die nachhaltige und weitere Verbesserung dieser Bereiche wird durch die oberste Unternehmensführung laufend kommuniziert und als Teil des Unternehmensleitbildes auch täglich gelebt.

Die Eigenkapitalquote ist mit 41,37 % (Vorjahr 43,35%) zum 31. März 2025, trotz einer Gewinnausschüttung nur geringfügig gesunken.

Die weitere Entwicklung der Konjunktur, insbesonders nach der derzeitigen unsicheren Krisensituation, bleibt abzuwarten.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde eine neue Photovoltaikanlage am Möbelhaus Linz montiert, um die Energiekosten zu senken. Auch das Dach wurde dabei saniert. Wir erwarten uns große Einsparungen beim Strom- und Gasverbrauch an diesem Standort. 2024/25 machen sich bereits die wesentlich geringeren Betriebskosten am Standort Linz in den monatlichen Abschlüssen bemerkbar.
Im September 2023 entschied die Geschäftsführung das Möbelhaus Freistadt zu schließen. Der Hauptgrund war, dass in den nächsten Jahren viele Mitarbeiter im Verkauf am Standort Linz in den Ruhestand wechseln und es sehr schwierig ist, junge Mitarbeiter zu finden, auszubilden und auch im Betrieb zu halten. Es war daher notwendig, dass die Mitarbeiter von Freistadt nach Linz wechseln. Bis auf die Mitarbeiterin in der Reinigung wechselten alle Mitarbeiter nach Linz.

Im Geschäftsjahr 2025/26 werden ca. EUR 300.000,00 in den Maschinenpark der Produktion in Reichenthal investiert. So wird eine neue CNC Maschine angekauft, um die Qualität unserer Produkte weiterhin zu verbessern und auch kostengünstiger produzieren zu können.

1.2. Bericht über die Geschäftslokale

Neben dem Unternehmensstammsitz in Reichenthal unterhält die Gesellschaft noch Möbelhäuser in Linz und Freistadt. Wobei ab dem Wirtschaftsjahr 2024/25 das Gebäude in Freistadt nur mehr vermietet wird. Nahezu die gesamte Fläche konnte vermietet werden.

1.1. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.1.1. Kennzahlen zur Ertragslage

1.1.1.1. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

	Ergebnis vor Steuern
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
=	**Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**

	2020 / 21 EUR	2021 / 22 EUR	2022 / 23 EUR	2023 / 24 EUR	2024 / 25 EUR
EBIT	601.577	1.442.410	479.925	200.229	-42.732

1.1.1.2. Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen Die Umsatzrentabilität wurde daher wie folgt ermittelt:

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

	2020 / 21 %	2021 / 22 %	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Umsatzrentabilität	4,56	8,59	3,06	1,41	-0,33

1.1.1.3. Kapitalrentabilität

Grundsätzlich werden die Kapitalrentabilitäten auf Basis des Kapitals zum Anfang des Geschäftsjahres berechnet.

1.1.1.3.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital am Periodenende}}$$

	2020 / 21 %	2021 / 22 %	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Eigenkapitalrent.	11,03	25,51	7,43	3,13	-1,07

1.1.1.3.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Assets - ROA)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital am Periodenende}}$$

	2020 / 21 %	2021 / 22 %	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Gesamtkapitalrent.	5,09	10,30	3,24	1,56	-0,34

1.1.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.1.2.1. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

	verzinsliches Fremdkapital
-	flüssige Mittel
=	Nettoverschuldung

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

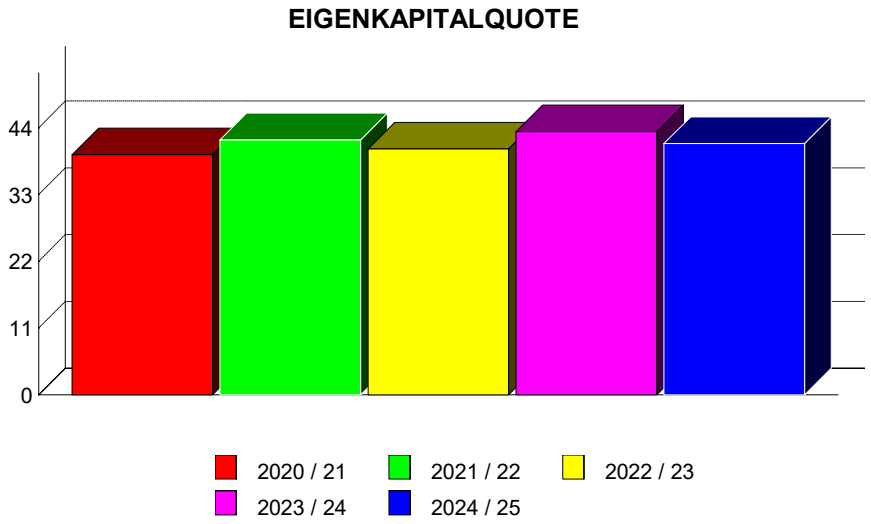
	2020 / 21 EUR	2021 / 22 EUR	2022 / 23 EUR	2023 / 24 EUR	2024 / 25 EUR
Nettoverschuldung	-2.184.601	-1.514.346	-1.310.722	- 1.078.754	-756.689

1.1.2.2. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

	2020 / 21 %	2021 / 22 %	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Eigenkapitalquote	39,59	41,98	40,48	43,35	41,37



1.1.2.3. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}}$$

	2020 / 21 %	2021 / 22 %	2022 / 23 %	2023 / 24 %	2024 / 25 %
Nettoversch.grad	-39,49	-24,37	-23,01	-19,37	-14,52

1.1.3. Cash-Flow-Kennzahlen

Cash Flow

		2023 Jahresabschluss in 1.000 EUR	2024 Jahresabschluss in 1.000 EUR	2025 Jahresabschluss in 1.000 EUR
	Ergebnis vor Steuern	462	174	-56
+	Anlagenabschreibung	516	491	465
+	Buchwert verkaufter Sachanlagen	67	0	0
+	Buchwert und Abschreibung verkaufter Finanzanlagen	0	0	0
+/-	Veränderung Abfertigungs u. Pensions RST	434	138	-6
-	Ertragssteuern	-130	-22	-23
=	**Cash Flow aus dem Ergebnis**	**1.350**	**781**	**380**
+/-	sonstige Steuern	0	0	0
+	Buchwert verk. Sachanlagen	0	0	0
+/-	Veränderung Rohstoffe	30	3	-18
+/-	Veränderung Handelsware	383	321	222
+/-	Veränderung Halbfabrikate	50	50	91
+/-	Veränderung Fertigfabrikate	0	0	0
+/-	Veränderung Kundenforderungen	569	448	-286
+/-	Veränderung Sonstiges Umlaufvermögen	-189	-68	26
+/-	Veränderung Sonstige Rückst., kfr.	-17	-189	-86
+/-	Veränderung Lieferantenverbindl., kfr.	-6	-14	-18
+/-	Veränderung Sonstige Verbindl., kfr.	-633	-1.029	220
=	**Cash Flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit**	**1.535**	**303**	**531**
-	Investitionen	-466	-113	-574
+/-	Aufnahme / Tilgung Darlehen	0	0	0
+/-	Veränderung Sonstige Verbindl., lfr.	0	0	0
-	Ausschüttung inkl Investitionszuschüsse	-838	-285	-285
=	**Veränderung der Liquidität**	**230**	**-94**	**-328**

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1.Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im laufenden Geschäftsjahr wird der Umsatz des Vorjahres wieder gesteigert werden können. Wir erwarten eine Steigerung von mindestens 10%. Durch weitere Kostenoptimierung erwarten wir wieder ein klar positives Betriebsergebnis. Durch langfristige Verträge sind wir sowohl beim Strom als auch beim Gas von der Teuerung nur geringfügig betroffen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Marktlage für das kommende Geschäftsjahr sehen wir sehr optimistisch. Gerade die getätigten Investitionen am Standort Linz/Urfahr, die Präsentation und die Bündelung der Kräfte an diesem sehr wichtigen Unternehmensstandort werden sich in Zukunft als folgerichtig und rentabel erweisen. An den Organisationsstrukturen der Gesellschaft wird von uns laufend weitergearbeitet. Wir sind uns in diesem Bereich voll unserer Verantwortung und des Unternehmertums bewusst. Auf die notwendige Kostenkontrolle und -optimierung wird weiterhin allergrößter Wert gelegt. Der Marktauftritt und damit einhergehende Marketingaktivitäten werden im üblichen Rahmen weitergeführt. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten sind am Absatzmarkt aus heutiger Sicht nicht gegeben.

Das Preisänderungsrisiko wird durch die langjährige Mitgliedschaft in Einkaufsverbänden sowie langfristigen Lieferbeziehungen auf ein sehr geringes Ausmaß beschränkt, was auch in den stabilen Roherträgen der Vergangenheit dokumentiert wird. Das Ausfallsrisiko wird laufend durch ein sehr rigoroses Überwachungssystem der Anzahlungsleistung bzw. deren Eingänge vor Auftragsbeginn bzw. Bestellung auf ein Minimum begrenzt. Auf die Liquidität wird wie in der Vergangenheit großes Augenmerk gelegt, entsprechende Bankguthaben sind vorhanden. Die Bedienung der bestehenden Verbindlichkeiten wird laufend vorgenommen. Die finanziellen Mittel für die Versorgung des operativen Betriebes werden im Rahmen des Monatsreportings sichergestellt und überwacht.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Es werden keine Tätigkeiten in den Bereichen Forschung und Entwicklung betrieben.

3. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wurden seitens der Geschäftsleitung alle Schritte unternommen und eingeleitet, die ein der Unternehmensgröße entsprechendes Internes Kontrollsystem und Risikomanagement gewährleisten.

Reichenthal, am 2025

.....	.....
(Armin Manzenreiter, Geschäftsführer)	(Mag. Karl Heinz Manzenreiter, Geschäftsführer)